

## Ursprung des Pilzes

Der Pilz wurde vermutlich durch den Tierhandel aus Asien eingeschleppt. Dort ist er endemisch und verursacht keinen Schaden bei den einheimischen Amphibienpopulationen. Hier sieht es allerdings anders aus.

2015 wurde *Bsal* zum ersten Mal in Deutschland (Eifel) entdeckt. Man geht aber davon aus, dass er schon mindestens seit 2004 in Deutschland vorkommt. 2017 wurde der Pilz dann erstmals im Ruhrgebiet nachgewiesen.

## Übertragung

Über **direkten** Kontakt mit infizierten Tieren (v.a. andere Feuersalamander, aber auch Molche und ein paar Froscharten).

**Indirekt** über Pilzsporen aus der Umwelt. Diese können in Wasser und Erde überdauern und bis zu 48h – 7 Tage später noch Feuersalamander infizieren.

Dadurch trägt vermutlich auch der **Mensch** massiv zur Ausbreitung bei, da er die Sporen zum Beispiel beim Wandern oder Mountainbiken in neue Gebiete einschleppt.

## Symptome

Der Pilz verursacht **Ulzerationen** (kleine, runde Löcher in der Haut), die meistens einen Durchmesser von 0,25–1 mm haben. Durch diese Schäden kommt es zu **sekundären Infektionen** der Epidermiszellen. Das ist ein großes Problem, da die **Haut** ein sehr wichtiges Organ für Amphibien ist. Über die Haut werden zum Beispiel die Osmoregulation und der Wasserhaushalt geregelt und geatmet.

Diese sekundären Infektionen führen dann meist innerhalb von **zwei Wochen** zum **Tod** des Tieres.

Durch *Bsal* kam es schon europaweit zu regelrechten **Massensterben** der Feuersalamander.

## Was DU tun kannst,

als...



... Wanderer



... Mountainbiker

**Desinfiziert** euch die Schuhsohlen bzw. die Reifen vor dem Betreten/Befahren neuer Gebiete mit **Alkohol (70 %)**.



## ***Bsal* in Hagen**

Der Pilz wurde in Hagen bisher noch nicht nachgewiesen, aber es gibt Nachweise für Dortmund, den Ennepe-Ruhr-Kreis, den Hochsauerlandkreis, Bochum, Wuppertal, Witten, etc. Es kann also nicht mehr lange dauern bis er auch in Hagen sein wird, falls er nicht schon da ist. Um eine mögliche Ausbreitung zu verhindern oder zumindest einzudämmen, sind die Hygienemaßnahmen bisher die einzige Chance. Deswegen: bitte desinfizieren Sie ihre Schuhe/Reifen mit 70 %igem Alkohol oder wechseln Sie das Schuhwerk vor dem Betreten anderer Gebiete.

## **Für weitere Informationen oder bei Fragen**

schreiben Sie uns gerne eine E-Mail  
an:

[info@nabu-hagen.de](mailto:info@nabu-hagen.de)

### **Quellen:**

- Beninde et al., 2020, Connectivity of Alpine newt populations (*Ichthyosaura alpestris*) exacerbates the risk of *Batrachochytrium salamandrivorans* outbreaks in European fire salamanders (*Salamandra salamandra*).
- Fisher et al., 2020, Chytrid fungus and global amphibian declines.
- Kelly et al., 2021, Diversity, multifaceted evolution, and facultative saprotrophism in the European *Bsal* epidemic.
- Lötters et al., 2020, The amphibian pathogen *Batrachochytrium salamandrivorans* in the hotspot of its European invasive range: past – present – future.
- Schulz et al., 2015, *Batrachochytrium salamandrivorans* in the Ruhr District, Germany: history, distribution, decline dynamics and disease symptoms of the salamander plague.